

Zur Einführung.

Als Altertumsfreund war es mir ein Herzensbedürfnis, den Geheimnissen des uralten Gotteshauses von St. Ruprecht in Wien nachzuspähen. Ich habe mich redlich bemüht, die Entstehung dieser Kirche zu ergründen und es gelang mir auch, zu erforschen, daß dieses Gotteshaus schon vor 1100 bestanden haben dürfte.

Für meine Untersuchung benützte ich vor allem die einzige bestehende Monographie von Alois Edlem von Bergenstamm (1754 — 1821), die unter dem Titel „Ursprung der ersten Kirche St. Rupert oder St. Ruprecht in dem ersten Wien“ im Jahre 1813 in erster und im Jahre 1816 in zweiter Auflage zu Wien erschienen ist. Dieses Werk sowie chronikale Aufzeichnungen bildeten die Grundlage für die Geschichte der Kirche, der ich das erste Kapitel widme.

Baukundlich wurde St. Ruprecht vom Architekten Baurat Anton Weber in der Studie „Die Kirche zu St. Ruprecht in Wien“ (Mitt. d. k. k. Central Commission in Wien, 1899, XXV. Jahrg. N. F. 26), zum erstenmal gründlich behandelt. Diese vortreffliche Studie, sowie wichtige Behelfe, die mir Architekt Gustav Kittel gütigst zur Verfügung gestellt hat, benützte ich für meine archäologische Untersuchung zur Baugeschichte der Kirche und des Pfarrhofes.

Im dritten Kapitel habe ich alles zusammengetragen, was im Innern der Kirche beachtenswert erscheint. Die schicksalsreiche Kirche besitzt leider keine Kunstwerke von hervorragender Bedeutung. Das letzte Kapitel widmete ich dem alten Pfarrhause von St. Ruprecht.

Es steht wohl außer Zweifel, daß St. Ruprecht am Altertums- und Kunstwert gewinnen würde, wenn die Möglichkeit ge-

boten wäre, den aus dem Jahre 1837 stammenden romantischen Vorbau abzutragen, um das schöne Freilegungsprojekt des romanischen Turmes von Baurat Weber zu verwirklichen.

Es ist meine Pflicht, an dieser Stelle dem hochwürdigen Herrn Kirchendirektor Monsignore Jakob Fried und Herrn Baurat Anton Weber, sowie Herrn Architekten Gustav Kittel für die mir gewährte gütige Unterstützung meinen wärmsten Dank auszusprechen. Einige Abbildungen wurden vom löblichen Bundesdenkmalamt und vom verehrlichen Verlag Gerlach & Wiedling in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellt.

Wien, im Oktober 1927.

Anton Mailly.

Inhalt:

- | | |
|-------------------------------------|----|
| 1. Zur Chronik der Kirche | 7 |
| 2. Die Baugeschichte | 26 |
| 3. Das Innere der Kirche | 34 |
| 4. Das alte Pfarrhaus | 39 |
-